

# Es begann mit einer einfachen Erkältung...

## Hatschu!

Von Alexielxsama

### Prolog: Hatschu!

Hallo ihr Lieben =D

Seit langer Zeit habe ich mich endlich mal wieder an eine mehrteilige Geschichte gewagt. Hauptsächlich weil ich ein bisschen Zeit hatte und mich ein Plotbunny umgeknufft hat.

Ich werde immer Samstags ein neues Kapitel hoch laden.

Ich hoffe, dass es euch gefällt =) Ich weiß, dass Timeturner Geschichten ein bisschen ausgelutscht sind, aber mir war einfach danach ^\_^

wer Fehlerchen findet darf sie bunt anmalen, ihnen Federn aufkleben, tanzen beibringen und zu mir zurück scheuchen <3

Habt Spaß ^\_^)

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

„Hatschu!“

schniefend suchte Hermione in ihrer Rocktasche nach einem Taschentuch.

Sie blieb auf einer Treppenstufe stehen und putzte sich erst mal die Nase.

Blöde Erkältung, dachte sie und steckte das Taschentuch wieder weg.

Das hatte ihr gerade noch gefehlt. Wenn sie mit dem Unterricht fertig war müsste sie auf jeden Fall zu Madame Pomfrey gehen und sich etwas dagegen geben lassen.

Am liebsten würde sie sich zurück in ihr geliebtes Bett kuscheln und bei einem Tässchen Tee etwas lesen... oder noch besser: Schlafen.

Aber zuerst musste sie die Zaubertränkestunde nachholen.

Sie schaute schniefend die Treppe hinauf und hinunter. Niemand zu sehen.

Schnell zupfte sie den Zeitumkehrer, den sie für ihr letztes Schuljahr noch einmal benutzen durfte, aus ihrer Bluse heraus und begann das Stundenglas vorsichtig zu drehen.

Eins, zwei -“HATSCHUH!“

Erschrocken hielt sie sich mit einer Hand die Nase und schaute entsetzt auf das mit Höchstgeschwindigkeit rotierende Glas in ihrer anderen.

Sie konnte nicht einmal mehr erkennen wie oft es sich drehte.

Sofort war ihr klar, dass sie es stoppen musste, wenn sie nicht in der Steinzeit landen

wollte. Sie durfte keine Zeit verschwenden.

Sie kniff die Augen zusammen und hielt das Stundenglas mit einem Finger an.

Es tickte kurz und als sie die Augen wieder geöffnet hatte stand sie immer noch im selben Gang.

Schnell sah sie sich um, niemand in Sicht.

Flink wie ein Mäuschen schlüpfte sie in eine Besenkammer, die sich am Fuß der Treppe befand und verschloss die Tür mit einem Zauber hinter sich.

Sie lehnte sich mit dem Rücken gegen die Tür, starrte entsetzt die Wand vor sich an und rutschte langsam Richtung Boden.

Ihr Herz hämmerte gegen ihre Brust, das Atmen fiel ihr schwer.

Es waren nur Sekunden gewesen, aber sie wusste, dass sie mehrere Jahre in der Zeit zurück gereist sein musste.

Und es gab, ihres Wissens nach keinen Weg zurück in ihre eigene Zeit.

„Hatschu!“